



Liebe Abgängerinnen und Abgänger der Albert-Schweitzer-Schule,

als Vorsitzende des Schulelternbeirates möchten wir euch herzlich zu euren bestandenen Abschlüssen gratulieren. Mit eurem Abschluss haltet ihr etwas in der Hand, das euch neue Türen auf eurem weiteren Lebensweg öffnen kann, Türen, von denen man vielleicht vorher gar nicht gewusst hat, dass sie da sind, dass sich Interessantes, Neues und Aufregendes dahinter verbirgt: eine weitere Schule, ein Ausbildungsplatz, ein soziales Jahr, ein Praktikum.

Lasst euch nicht sagen, dass eure Abschlüsse heutzutage nichts wert sind: schaut euch um: Deutschland braucht Fachkräfte, Menschen, die anpacken, in die Lehre gehen, Neues ausprobieren. Akademiker hat die Welt schon genug. Handwerk hat goldenen Boden und ist gesucht, gefragt und gut bezahlt.

Albert Schweitzer¹, der Namensgeber unserer Schule, hat einmal gesagt, „Verzicht auf Denken ist Bankrotterklärung“...also denkt über unsere Worte nach, wenn ihr nun die Schule verlasst und etwas Neues beginnt. „Du darfst am Guten in der Welt mitarbeiten.“, hat Albert Schweitzer auch gesagt, und auch diese Worte geben euch etwas mit: Ihr alle seid Teil von etwas und jeder ist mit seinem Beitrag wichtig und von Bedeutung.

An dieser Stelle möchten wir auch Danke an die Lehrkräfte der ASS sagen, denn durch Ihre Arbeit am Guten in der Welt, sprich diesen Abgängerinnen und Abgänger, haben Sie Ihrer Berufung alle Ehre gemacht.

¹ Ludwig Philipp Albert Schweitzer (* 14. Januar 1875 in Kaysersberg bei Colmar, Elsaß-Lothringen; † 4. September 1965 in Lambaréné, Gabun) war **ein deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist**

Auch den Eltern hier ein Dank: Die Schulzeit des Kindes liegt hinter Ihnen und hat bestimmt manchen Schweiß, manchen Streit um Hausaufgaben und Pünktlichkeit, Motivation Sie meistern lassen.

Geschafft, das Kind wird erwachsener!

Und nicht zuletzt allen Servicekräften der Schule ein Dankeschön, denn auch Sie haben Ihren Beitrag geleistet.

Ein letzter Satz noch von Albert Schweitzer:

„Im Allgemeinen, glaube ich, werden die Menschen immer mehr dazu kommen, die Fleischnahrung einzuschränken oder sich ihrer ganz zu enthalten“

Er schien in die Zukunft gucken zu können, dieser Mann.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine glückliche und erfolgreiche Zukunft, mit eurem Abschluss in der Hand sollte das möglich sein!

Ihnen allen noch eine gute Zeit!

Volker Borst und Daniel Albrecht

SEB-Vorsitzende der ASS-Groß-Zimmern

Mitglieder im KrEB-Dieburg